

Fortbildung für Ehrenamtliche in der Flüchtlingshilfe

„Flucht und Vertreibung – Verletzte Seelen“

Trauma-Psychologisches Basiswissen für einen sensiblen Umgang mit Flüchtlingen

Immer mehr Menschen engagieren sich in der Flüchtlingsarbeit. Sie begegnen dort Menschen, denen in ihrem Land und/oder auf ihrer Flucht zum Teil Schreckliches widerfahren ist. Flüchtlinge reagieren deshalb oft in einer Art und Weise, die für Außenstehende schwer nachvollziehbar ist. Für ehrenamtlich Engagierte sind daher Grundkenntnisse über die Auswirkungen traumatischer Erfahrungen eine wichtige Voraussetzung, um diesen Menschen gerecht zu werden und sich selbst nicht zu überfordern.

Für die in der Flüchtlingshilfe engagierten Ehrenamtlichen vermitteln die Lebensberatungsstellen im Bistum Trier psychologisches Basiswissen für einen sensiblen Umgang mit Flüchtlingen.

Inhalte der Schulung:

Was ist ein Trauma?

Was passiert im Gehirn?

Typische Auswirkungen von Traumatisierung

Welche Gespräche sind hilfreich?

Unterstützung für Kinder

Selbstfürsorge

Referenten:

Die Schulung wird durchgeführt von Beraterinnen und Beratern der Lebensberatungsstellen im Bistum Trier.

Zeit:

Sie umfasst einen Zeitraum von ca. 3 Stunden

Kosten:

Es entstehen für die Ehrenamtlichen keine Kosten, die Kosten werden über den Flüchtlingsfonds des Bistums finanziert.

Anmeldung:

Sollten Sie sich für ein Schulungsmodul dieser Art entscheiden, melden Sie sich bitte bei folgenden Ansprechpersonen der Lebensberatungsstellen:



Im Visitationsbezirk Koblenz: Arnd Goerres, Lebensberatung Mayen,
Tel. 02651/48085, Arnd.Goerres@bgv-trier.de

Im Visitationsbezirk Trier: Marita Krist, Lebensberatung Hermeskeil,
Tel. 06503/6031, Marita.Krist@bgv-trier.de

Im Visitationsbezirk Saarbrücken: Maria Weber, Lebensberatung Saarbrücken,
Tel. 0681/66704, Maria.Weber@bgv-trier.de